

Neulich im "Gegenspiel" ... (13)

Auf der jüngsten "German Bridge Trophy", die alljährlich in Berlin stattfindet, hatte sich auch diesmal wieder ein "Gegenspiel"-Team eingefunden, um zweieinhalb Tage lang Bridge zu spielen, viel Spaß und auch die Möglichkeit zu haben, mal andere Gegner zu Gesicht zu bekommen, ist das Team-Turnier doch national wie international hochkarätig besetzt. Hier wollen wir uns noch einmal eine Hand aus der Trophy anschauen, bei der wir uns auf Süd etwas übermütig in 6♥ gestürzt haben, statt uns mit dem maßvollen Vollspiel zu begnügen. West, der nach unserer 1♥-Eröffnung 2♦ gegengereizt hatte, spielt ♦K aus und beim Anblick des Dummys wird uns ein wenig blümerant:

Teiler: Süd • Gefahr: keiner
6♥ von Süd • Ausspiel: ♦K

	♠ 64	
	♥ A852	
	♦ 10752	
	♣ AD5	
♠ KB9		♠ 108732
♥ 4		♥ 3
♦ KD98643		♦ AB
♣ K3		♣ B10762

	♠ AD5	
	♥ KDB10976	
	♦ –	
	♣ 984	

Jedoch endet die Geschichte hier noch nicht. Als wir in der Mittagspause die Verteilungen studieren, staunen wir schon wieder, diesmal darüber, dass der Par-Kontrakt in dieser Hand tatsächlich 6♥= von Süd ist. Aber wie soll man den erfüllen? Als uns nach ein paar Minuten draufstarren kein cleverer Plan einfällt, stempeln wir die Hand als "bestimmt irgendein Squeeze" ab und legen sie erstmal beiseite. Ausgeruht und ausgeschlafen, fällt uns am nächsten Tag des Rätsels Lösung ein: Ein Endspiel gegen West.

Also das Ausspiel hoch geschnappt, Coeur zum Ass, Karo geschnappt, Treff zur Dame, Karo geschnappt, Treff zum Ass, das jetzt Wests Double-♣K fängt. Damit sieht die Hand jetzt so aus:

♠ 64
♥ A852
♦ 10752
♣ AD5

♠ AD5
♥ KDB10976
♦ –
♣ 984

Vermutlich wird zwar ♣K im Schnitt sitzen, doch als Ost das Ausspiel mit ♦A übernimmt, schwindet bei uns die Hoffnung, dass er auch noch ♠K hält, denn allzu viele Punkte kann Ost nach Wests Gegenreizung nicht mehr haben. Wir schauen also einem Treff- und einem Pik-Verlierer entgegen.

Nachdem wir das Ausspiel geschnappt und Trumpf gezogen haben, legen wir also resigniert ♣8 auf den Tisch ... und staunen nicht schlecht, als sie den Stich gewinnt! Wir verlieren nur noch ♠K an West und notieren 6♥=, worüber wir uns aber auch nicht allzu sehr freuen, als Ost seinen Blackout eingesteht, er hätte ♣8 mit seiner ♣10 gewinnen können, aber ohne nachzudenken klein zugegeben.

	♠ 64	
	♥ 852	
	♦ 10	
	♣ 5	
♠ KB9		♠ 108732
♥ –		♥ –
♦ D986		♦ –
♣ –		♣ B10

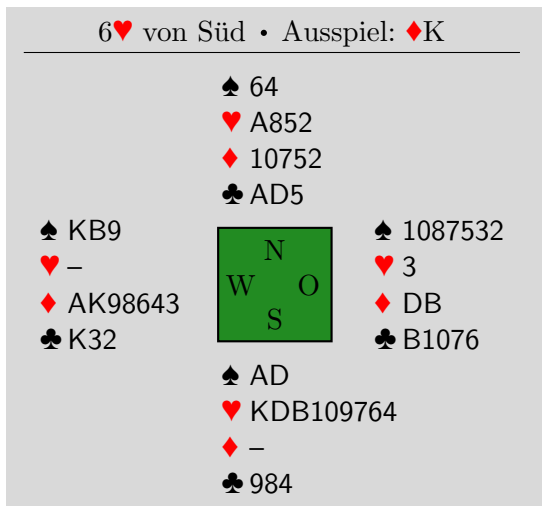
	♠ AD5	
	♥ 1097	
	♦ –	
	♣ 9	

Jetzt spielen wir vom Tisch $\heartsuit 10$ und werfen aus der Hand $\clubsuit 9$ ab. West gewinnt $\heartsuit D$, hat aber nach unserem Verlierer-auf-Verlierer-Spiel die Wahl, Karo in die Doppelchicane oder Pik in unsere Gabel zu spielen. Dieser Spielplan funktioniert aktuell, weil West nur Double- $\clubsuit K$ hält: Wenn er im obigen Diagramm noch ein Treff hätte, könnte er das gefahrlos spielen, um dem Endspiel zu entgehen.

Bonusfrage: Warum können wir denn hier nicht "irgendeinen Squeeze" spielen? Z.B. in Karo und Pik gegen West?

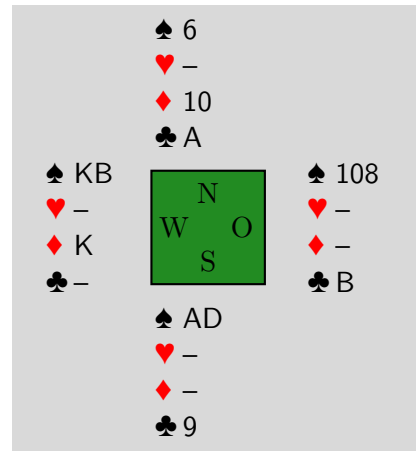
Dazu haben wir nicht genug Gewinner. Zehn Gewinnern stehen drei Verlierer gegenüber (oder aber wir geben ein Pik ab und stechen ein zweites am Tisch, dann haben wir elf Gewinner aber nur noch eine Squeeze-Farbe, Karo), d.h. selbst wenn wir einen Stich rausducken (was nicht gefahrlos möglich ist, weil Ost ans Spiel kommen und Pik durchspielen würde), haben wir noch zwei Verlierer und damit die Squeeze-Voraussetzung, genau einen Verlierer zu halten, nicht erfüllt.

Aber vertauschen wir doch einmal $\heartsuit A$ mit $\heartsuit D$ und geben Wests $\heartsuit 4$ an Süd, Süds $\heartsuit 5$ an Ost und Osts $\clubsuit 2$ an West:



West hält jetzt ein Dreier-Treff, sodass der obige Spielplan, Wests Unterfarben zu eliminieren, nicht mehr funktionieren würde, allerdings hat er auch $\heartsuit A$, sodass Ost das Ausspiel nicht mehr übernehmen und uns im zweiten Stich mit Pik durch unsere Gabel erledigen kann. Demzufolge können wir den ersten Stich gefahrlos ducken und aus der Hand ein Treff abwerfen.

Damit haben wir nach dem ersten Stich noch elf Gewinner und einen Verlierer und können fröhlich drauflos squeezeen: Im zweiten Stich Karo geschnappt, gefolgt von allen Trümpfen und $\clubsuit DA$. Vor $\heartsuit A$ ist folgender Stand erreicht:



West's Abwurf etabliert uns entweder $\heartsuit 10$ oder $\heartsuit D$.